



Planungswoche LoS – Lehrpersonen organisieren ihren Schulstart

Ein Angebot für Berufseinstiegende

Beginn: 24. Juni 2026

www.fhnw.ch/wbph-los

Sie möchten sich sicher fühlen im Berufseinstieg? Planen Sie ihren Schulstart begleitet von Expertinnen und Experten, Peer Coaches und mit Gleichgesinnten.

Planungswoche LoS – Lehrpersonen organisieren ihren Schulstart

Ein Angebot für Berufseinstiegende

Der Berufseinstieg ist eine prägende Phase in der Berufsbiografie einer Lehrperson. Die vielen und vielseitigen Herausforderungen, die mit dem Berufseinstieg verbunden sind, werden in der Planungswoche angegangen. Was muss? Was kann? Was kann warten? Sie erlangen Sicherheit und Zuversicht, um erfolgreich und motiviert in den Lehrberuf einzusteigen. Sie wissen, wo Sie sich bei Bedarf Hilfe holen können und finden Wege, wie Sie eine gute Work-Life-Balance von Beginn weg anstreben können. In einem produktiven Lernumfeld und mit Gleichgesinnten klären Sie Ihre Aufgaben und Verantwortungen hinsichtlich Schulstart und Unterricht.

Hauptfokus der Planungswoche liegt auf der eigenen Planung. Thematische Impulse werden von Expert*innen vormittags gesetzt, damit Sie nachmittags daraus individuelle Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren Unterricht andenken und diese im Austausch mit anderen Teilnehmenden, Peer Coaches und Dozent*innen in die eigene Planung einbinden. Idealerweise wird in zyklusspezifischen Praxisgruppen gearbeitet. Die Planungswoche ermöglicht Ihnen, mit Peers und Expert*innen zu planen, gemeinsam laut zu denken und wichtige Vorarbeiten für den Schulanfang zu leisten. Darüber hinaus generieren Sie ein Netzwerk, welches Ihnen bei Ihrem Berufseinstieg zur Seite steht.

In der Planungswoche werden Sie von zyklus-/stufenspezifischen Peer Coaches begleitet. Dabei handelt es sich um Junglehretri*nnen mit ca. 2 bis 4 Jahren Unterrichtserfahrung. Die Peer Coaches agieren als Sprachrohr aus der Praxis und helfen beim

Transfer der Inputs in die Praxis und bei der Planung. Sie berichten auch aus ihrer eigenen Erfahrung und unterstützen Sie mit Tipps und Tricks.

Thematische Inputs und der individuelle Transfer stehen in engem Zusammenhang. Sie überlegen sich im Vorfeld, was Ihr Ziel der Teilnahme an der Planungswoche ist. Beispiel: die Jahresplanung im NMG steht und die ersten Schultage sind detaillierter geplant. Es kann losgehen!

Leitung des Angebotes

Sibylle Bittner, Dozentin für Erziehungswissenschaften und Transkulturalität, PH FHNW

Aufbau des Angebotes

In der Gruppe sammelt sich eine Fülle an Wissen und Erfahrung. Die Bereitschaft aller Akteure, andere daran teilhaben zu lassen und gemeinsam mit anderen laut zu denken, prägt die Planungswoche. Teilnehmende, Peer Coaches und Dozierende unterstützen sich gegenseitig und arbeiten bedürfnisorientiert.

Die Kurstage sind am Vormittag den Inputs und Impulsen gewidmet, der Nachmittag dem Transfer und somit der Planung. Jeder Tag fokussiert auf das Thema des Tages und die Teilnehmenden werden nachmittags im Sinne von Co-Planning von den Peer Coaches unterstützt. LearningView dient zur Datenablage und Dokumentation sowie für die individuelle thematische Vertiefungen (Wahlpflicht). Diese Plattform bleibt den Teilnehmenden während einem Jahr erhalten. So können sie auch zu einem späteren Zeitpunkt auf Kursinhalte oder Ideensammlungen zugreifen.

Thematische Inputs aus Theorie und Praxis und individuelle Vertiefungsmöglichkeiten auf LearningView ergänzen sich. Einzelne asynchrone Inhalte erfordern keine Präsenz vor Ort, doch können die Inhalte auch vor Ort bearbeitet werden. Konkret handelt es sich dabei um die Wahlpflichtinhalte. In Absprache mit der Kursleitung kann ein Nachmittag (Planung und Vorbereitung) auch am Arbeitsort stattfinden.

Ziele:

- Sie erlangen Sicherheit und Zuversicht für einen erfolgreichen und gefreuten Berufseinstieg
- Sie haben eine Grobplanung (z.B. Sport)

für das Schuljahr und eine Feinplanung der ersten Schultage erstellt

- Kantonsspezifische und zyklusspezifische Planungsfelder in den Themen Berufsauftrag, Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team, diversitätsorientiertes Unterrichten und Klassenführung sowie Elternzusammenarbeit sind eröffnet
- Sie setzen sich mit Ihren Unsicherheiten auseinander und wissen, wo Sie sich bei Bedarf Unterstützung holen können
- Sie tauschen Erfahrungen aus und profitieren von Gleichgesinnten und erfahrenen Berufseinsteigenden (Peer Coaches)
- Sie erfahren praktische Tipps und Tricks für den Berufseinstieg und kennen empfehlenswerte Materialien und Lehrmittel
- Sie arbeiten mit LearningView, einem digitalen Werkzeug für individualisiertes Lernen, spezifisch für die Schule entwickelt
- Sie bauen ein Netzwerk unter Lehrpersonen auf
- Sie wissen, wie sie Privatleben und Arbeitsleben gut miteinander vereinbaren können (Work-Life Integration)

Auftakt-Infoveranstaltung (online): Mittwoch, 24.6.2026, 13.30–15.00 Uhr
Kennenlernen und Erwartungen an den Kurs werden geklärt. Die Auftaktveranstaltung ist Teil des Kurses.

Orientierung und Kantonale Einbettung | Tag 1

Wo beginnen? Die Teilnehmenden und die Peer Coaches lernen sich kennen und klären die Ressourcen und Bedürfnisse der Gruppe. Arbeiten Sie beispielsweise im Churer Modell? Oder haben Sie eine Mehrjahrgangsklasse und AdL ist Ihnen noch eher fremd? Wir klären die Ressourcen und Herausforderungen der Gruppe, damit dies in der Planungszeit gezielt berücksichtigt werden kann. Peer Coaches erzählen von ihrem Berufseinstieg. Am ersten Tag wird ein breites Feld eröffnet: es geht um Organisatorisches, Bürokratisches, Rechtliches, Formulare, LehrerOffice resp. PUPIL, Tipps und Tricks, Dokumentation, Lehrpersonen-Gesundheit die Work-Life-Balance etc., je nach dem, was Sie wünschen und brauchen.

Damit die Planung dem vorgegebenen Rahmen des Lehrplans 21 und den kantonalen Vorgaben entspricht, wird am Montag über den Berufsauftrag sowie die kantonalen Grundlagen informiert. In einem Workshop kann bei Bedarf der Prozess vom Lehrplan21 zur Jahresplanung, von da aus zur Quartalsplanung und zur Detailplanung angegangen werden.

Planungsfokus:

- Jahresplanung, Quartalsplanung, Planung der ersten Schultage

Daten und Ort

Mo, 6.7.2026, 9.00–11.00 Uhr

Mo, 6.7.2026, 11.00–12.30 Uhr

Mo, 6.7.2026, 13.30–17.00 Uhr

Mo, 6.7.2026, 13.30–15.00 Uhr

Campus Brugg-Windisch

Zusammenarbeit im Klassenteam und im erweiterten Schulfeld | Tag 2

Eine Anstellung an einer Schule bringt viele zu klärende Fragen an die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Teams mit sich – aber auch die Beruhigung: Ich bin nicht allein!

Die förderorientierte Zusammenarbeit mit der Heilpädagogin oder dem Heilpädagogen, der DaZ-Lehrperson oder dem/der Logopäden/Logopädin ist Bereicherung und Herausforderung zugleich. Gerade die «Neuen» im Team müssen ihren Platz im Kollegium erst finden und die eigenen Bedürfnisse und Aufgaben klären. Idealerweise geschieht Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Doch die Gleichwertigkeit ist nie gegeben, sie muss hergestellt werden. Die zu klärenden Aspekte der Zusammenarbeit im multi-professionellen Klassenteam werden ergründet und mögliche Schritte festgehalten oder eingeleitet. Eine gelingende und zielführende Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteuren aus dem Umfeld Schule ist eine nicht zu unterschätzende Ressource.

Planungsfokus:

- Klären der Zusammenarbeit(en)

Daten und Ort

Di, 7.7.2026, 9.00–12.30 Uhr

Di, 7.7.2026, 13.30–17.00 Uhr

Campus Brugg Windisch

Elternzusammenarbeit | Tag 3

Die Wichtigkeit von Elternzusammenarbeit wird aufgezeigt und gemeinsam mit Theaterpädagoginnen und -pädagogen spielerisch eingebettet und aufgearbeitet. Situationen der Elternzusammenarbeit werden erlebt und lösungsorientiert weiterbearbeitet. Übungsmöglichkeiten für Elterngespräche (Rollenspiele) werden angeboten. Es geht darum, die Absicht und die Wirkungsweise der unterschiedlichen Kontaktformen differenziert zu durchleuchten, um für sich herauszufinden, wie man die eigene Zusammenarbeit gestalten möchte.

Die eigene Elternzusammenarbeit (Elterngespräche, Elternabend, Korrespondenz) wird durchdacht. Es liegt ein grobes Konzept vor, welches die Bedürfnisse der verschiedenen Akteure berücksichtigt. Der gewünschte Umgang betreffend Kommunikation (Kanäle, Zeitfenster etc.) mit den Eltern ist geklärt.

Der erste persönliche Kontakt (Kennengespräch und/oder Elternabend) ist grob oder detailliert geplant.

Planungsfokus:

- Umgang mit Eltern klären, ev. Kontaktgefässe planen (Elternabend, Kennengespräche etc.)

Daten und Ort

Mi, 8.7.2026, 8.30–12.30 Uhr

Mi, 8.7.2026, 13.30–17.00 Uhr

Campus Brugg-Windisch

Individuelle Vertiefung (Wahlpflicht) – Bearbeitung eines Lernpakets (digital asynchron) | Tag 4

Sie spezialisieren sich in einem spezifischen Aspekt, so wie es Ihr Arbeitsfeld oder Ihr Bedürfnis fordert. Es stehen digital aufbereitete Lernpakete auf LearningView zur individuellen Bearbeitung bereit. Diese dürfen selbstverständlich auch in Gruppen bearbeitet werden.

Planungsfokus:

- Individueller Planungsfokus gemäss Wahlpflichtinhalt

Daten und Orte

Do, 9.7.2026, 9.30–12.30 Uhr

Do, 9.7.2026, 13.30–17.00 Uhr

Campus Brugg-Windisch, Online

Klassenführung und Classroommanagement unter dem Aspekt diversitätsorientierter Unterrichten | Tag 5

Unterrichten heisst auch Planen und womöglich situationsangepasst bewusst die eigene Planung über Bord werfen. In der Annahme, dass die eigene Klasse so vielfältig und heterogen wie jede Klasse ist, können spezifische Aspekte präventiv und unterstützend eingesetzt werden. So kann der Raum gezielt für die individuellen Bedürfnisse ein- und ausgerichtet werden. Regeln und Rituale werden entwickelt und geübt, damit sich die Kindern orientieren und partizipieren können. Dabei ist die eigene, positive Lehrpersonenhaltung wegweisend im Umgang mit herausforderndem Verhalten.

Planungsfokus:

- Klassenführung, Raumgestaltung, Regeln und Rituale

Daten und Ort

Fr, 10.7.2026, 9.00–12.30 Uhr

Fr, 10.7.2026, 13.30–17.00 Uhr

Campus Brugg-Windisch



Details zum Angebot

Zielgruppe

- Berufseinstiegende
- Lehrpersonen Zyklus 1
- Lehrpersonen Zyklus 2
- Lehrpersonen Zyklus 3

Die Planungstage richten sich an Berufseinsteigerinnen und -einsteiger (Klassenlehrpersonen, Lehrpersonen in einem Teilstundenumfang, befristet angestellte Lehrpersonen) mit einer Anstellung nach den Sommerferien.

Auch Studierende sind angesprochen, die bereits vor Bachelor-Abschluss eine Anstellung an der Volksschule annehmen, z.B.

PEK-Studierende (Praktikum an eigener Klasse) oder Studierende der Studienvariante Quereinstieg.

Das Angebot richtet sich an die drei Zyklen der Volksschule; Zyklus 1, Zyklus 2, Zyklus 3 und Kursinhalte werden wo sinnvoll stufen-spezifisch ausgerichtet.

Als Berufseinsteigerinnen und -einsteiger gelten Lehrpersonen in ihren ersten Berufs-jahren (0 bis ca. 4 Jahre). Auch Lehrperso-nen mit längerer Berufserfahrung sind im Kurs willkommen.

Gerne dürft ihr euch auch mit Kolleg/innen oder Stellenpartner/innen anmelden und an den Nachmittagen auch gemeinsam planen. Willkommen sind ausserdem Besucher/innen der letztjährigen Durchführungen. Die thematischen Inputs werden angerechnet und die Zeitfenster können für die Planung genutzt werden.

Aufnahmekriterien

Eine Anstellung als Lehrperson nach den Sommerferien

Arbeitsformen

Inputs, Workshops, Gruppenarbeiten, Diskus-sionen, Selbststudium, Planen, Transfer, Re-flexion, LearningView, etc.

Die Teilnehmenden sind gebeten ihre eige-nen mobilen Geräte mitzubringen, da wir im Blended Learning arbeiten (BYOD). Die um-fangreiche Biblio- und Mediothek der FHNW ist während der Planungswoche geöffnet und Materialien können eingesehen, kopiert oder ausgeliehen werden.

Nebst vielfältigem didaktischem Arrange-ment für die Vermittlung und Erarbeitung der thematischen Schwerpunkte eines Ta-ges wird begleitend dazu ein Repertoire an Einstiegen, Abschlüssen, Auflockerungsspie-len, Konzentrationsspielen etc. aufgebaut.

Die Arbeit mit LearningView ermöglicht es den Teilnehmenden, eine Webplattform zu nutzen, die speziell für die Schule ein Werk-zeug zur Planung, Dokumentation und Refle-xion des eigenen Lernprozesses und zur För-derung der Selbstlernkompetenzen darstellt.

Arbeitsaufwand

Die Planungswoche LoS umfasst 20 Stun-den Präsenzzeit und 20 Arbeitsstunden für das Selbststudium (Transfer und Planung). Es besteht die Möglichkeit individueller Vor-und/oder Nachbereitung.

Abschluss

Kursbestätigung

Dozierende

- Vertretung vom BKS (Kanton Aargau)
- Vertretung vom DBK (Kanton Solothurn)
- Diverse Dozierende (Lernpaket)
- Peer Coach (Zyklus 1)
- Peer Coach (Zyklus 2)
- Peer Coach (Zyklus 3)
- Sibylle Bittner, Dozentin für Erziehungswissenschaften und Transkulturalität, PH FHNW
- Ramona Gloor, Theaterpädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, PH FHNW
- Barbara Haller, Dozentin für Integrative Pädagogik, PH FHNW
- Dorothée Pudewell, Lehrperson, Praxislehrperson, Dozentin, PH FHNW
- Mark Roth, Theaterpädagoge, Dozent, PH FHNW
- Manuela Schuler, Wiss. Mitarbeiterin, PH FHNW
- Nathanael Sutter, Klassenlehrer, Rothrist Bifang

Gebühren, Termine und Kontakt

Gebühren

CHF 1548.–

Die Kosten der Planungswoche werden für Lehrpersonen aus den Kantonen AG und SO vollumfänglich vom Kanton übernommen. Lehrpersonen aus den Kantonen BL und BS klären die Finanzierung mit dem Arbeitgeberkanton selbstständig. Anreise und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Kantonale Finanzierungen

- Kanton AG: Lehrpersonen im Geltungsbereich des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) – 100% Kanton (A)
- Kanton SO: 100% Kanton (A)

Anmeldung

Anmeldeschluss Mo, 1.6.2026

Die Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.fhnw.ch/wbph-los

Beginn

Mittwoch, 24. Juni 2026

Auftakt-Infoveranstaltung (online): Mittwoch, 24.6.2026, 13.30–15.00 Uhr

Kennenlernen und Erwartungen an den Kurs werden geklärt. Die Auftaktveranstaltung ist Teil des Kurses.

Dauer

5 Tage

Orte

Campus Brugg Windisch, Campus Brugg-Windisch, Online

Beratung

Sibylle Bittner

T +41 56 202 76 28

sibylle.bittner@fhnw.ch

Administration

Erik Tuchschmid

+41 56 202 86 69

erik.tuchschmid@fhnw.ch

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz

Pädagogische Hochschule

Institut Weiterbildung und Beratung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Informationen im Internet

Die Informationen zu diesem Angebot finden Sie auch auf unserer Website:
www.fhnw.ch/wbph-los

Agenda des Angebots

Orientierung und Kantonale Einbettung | Tag 1

Mo, 6.7.2026	9.00–11.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW
Mo, 6.7.2026	11.00–12.30 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Vetretung vom BKS (Kanton Aargau) Vertretung vom DBK (Kanton Solothurn)
Mo, 6.7.2026	13.30–17.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW
Mo, 6.7.2026	13.30–15.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Manuela Schuler, PH FHNW Nathanael Sutter, Rothrist Bifang

Zusammenarbeit im Klassenteam und im erweiterten Schulfeld | Tag 2

Di, 7.7.2026	9.00–12.30 Uhr	Campus Brugg Windisch	Barbara Haller, PH FHNW
Di, 7.7.2026	13.30–17.00 Uhr	Campus Brugg Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW

Elternzusammenarbeit | Tag 3

Mi, 8.7.2026	8.30–12.30 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Sibylle Bittner, PH FHNW Ramona Gloor, PH FHNW Mark Roth, PH FHNW
Mi, 8.7.2026	13.30–17.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW

Individuelle Vertiefung (Wahlpflicht) – Bearbeitung eines Lernpaketes (digital asynchron) | Tag 4

Do, 9.7.2026	9.30–12.30 Uhr	Online	Diverse Dozierende (Lernpaket)
Do, 9.7.2026	13.30–17.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW

Klassenführung und Classroommanagement unter dem Aspekt diversitätsorientiert Unterrichten | Tag 5

Fr, 10.7.2026	9.00–12.30 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Dorothée Pudewell, PH FHNW
Fr, 10.7.2026	13.30–17.00 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Peer Coach (Zyklus 1) Peer Coach (Zyklus 2) Peer Coach (Zyklus 3) Sibylle Bittner, PH FHNW

Copyright: Pädagogische Hochschule FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Diese Broschüre wurde automatisiert durch Software gesetzt. Dies erlaubt es, immer die aktuellen Informationen abzudrucken. Durch die automatisierte Produktion ist es möglich, dass es ungünstige Zeilenumbrüche oder von der Software falsch getrennte Wörter gibt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

PDF erstellt am Mittwoch, 26.11.2025, 11.11 Uhr

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Standort Campus Brugg-Windisch, T +41 56 202 71 50
Standort Solothurn, T +41 32 628 66 01

programme.iwb.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbph-programme



www.fhnw.ch/wbph-los